

*Fragen Sie die BWL!*

## **Was bedeutet die Überarbeitung der Europäischen CSR-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen?**

### **VHB expert Karina Sopp zur nicht-finanziellen Berichterstattung**

Im ersten Quartal 2021 ist der Entwurf für eine überarbeitete Corporate Social Responsibility (CSR)-Richtlinie zu erwarten. Nachdem im Jahr 2014 erste umfassende unionsrechtliche Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung formuliert wurden, werden diese nun zum ersten Mal in ihrem vollen Umfang überarbeitet.

Karina Sopp, Professorin für Entrepreneurship und betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der TU Bergakademie Freiberg, stellt drei Thesen zu den Neuerungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf:

#### **Die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung ziehen merklich an**

Seit 2017 sind bestimmte Unternehmen in der EU verpflichtet, über ihre Nachhaltigkeitsleistung – in Form der sog. Nichtfinanziellen Berichterstattung – Rechenschaft abzulegen. Mit der anstehenden Überarbeitung der CSR-Richtlinie ist zu erwarten, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung in Zukunft weit umfangreicher ausfallen wird. Absehbar ist gleichzeitig ein erleichterter Zugang durch eine digitale Bereitstellung und eine verpflichtende externe Prüfung.

#### **Der Mittelstand wird sich intensiver mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung befassen müssen**

Mit der Überarbeitung der CSR-Richtlinie werden vor allem große bzw. börsennotierte Unternehmen zur nichtfinanziellen Berichterstattung verpflichtet werden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass – über kurz oder lang – auch der Mittelstand betroffen sein könnte. Ohnehin gilt, dass zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtete Unternehmen auch über Nachhaltigkeitsleistungen in ihrer Lieferkette zu berichten haben.

#### **Verstärkte Anknüpfung der Kapitalkosten an die Nachhaltigkeitsberichterstattung**

Die verstärkte Anknüpfung der Kapitalkosten an die Nachhaltigkeitsberichterstattung ergibt sich über die Anforderungen, die neuerdings an Finanzunternehmen bei der Festlegung ihrer Investitionsentscheidungen herangetragen werden. Entsprechende EU-Verlautbarungen drängen Finanzunternehmen dazu, bei Investitionsentscheidungen Nachhaltigkeitsbelange in ihre Prozesse zu integrieren.

*2.150 Zeichen inkl. Leerzeichen*

Professorin Sopp ist eine von rund [160 VHB experts](#). Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder [experts@vhbonline.org](mailto:experts@vhbonline.org).

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

### *Über die VHB experts*

Mehr diverses BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, hat der VHB im Oktober 2020 einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von mehr als 160 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Die Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird aktiv von den großen überregionalen Zeitungen wie Süddeutsche Zeitung und Frankfurter Allgemeine Zeitung nachgefragt. Den VHB experts begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

### *Über den VHB*

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) setzt sich aus fast 2.800 Mitgliedern zusammen, die sich wissenschaftlich auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre betätigen. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. Der Verband ist eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. 1921 gegründet ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

### *Für weitere Auskünfte*

Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.  
Bianca Volk, Pressesprecherin  
Reitstallstraße 7 – 37073 Göttingen – Deutschland  
Tel: +49 (0)551 7977 8566 Fax: +49 (0)55179778567  
Email: [bianca.volk@vhbonline.org](mailto:bianca.volk@vhbonline.org) url: <https://vhbonline.org>